

Einladung/Programm

VDI-Expertenforum

21. September 2016

Maritim-Hotel Düsseldorf

## Risikomanagement bei der Aufbereitung hygienisch relevanter Flächen



Bild: OTH Amberg-Weiden

Das VDI-Expertenforum wird organisiert durch  
die VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences (VDI-TLS)

# Vorwort

Durch den starken Anstieg multiresistenter Keime in Kliniken weltweit gewinnt die Infektionsprävention immer mehr an Bedeutung. Die mikrobiologische Besiedlung von Oberflächen unterschiedlichster Art spielt dabei eine zunehmende Rolle. Die Nutzung von unterschiedlichen technischen Geräten, u.a. auch mobilen Endgeräten mit Touchscreens und Smartphones, nimmt im klinischen Umfeld immer weiter zu. Hierdurch stellt die hygienische Aufbereitung von Geräten mit hygienisch relevanten Oberflächen einen wichtigen Faktor in der zukünftigen Infektionsprävention dar. Für steril oder keimarm zur Anwendung kommende Medizinprodukte gibt es eine rechtsverbindliche Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Für alle anderen Medizinprodukte und weitere im klinischen Umfeld genutzte Geräte, sind bislang keine normativen oder standardisierten Regelungen vorhanden. Ein verbessertes Produktentwicklungs- oder Aufbereitungsmanagement bei diesen Flächen bietet ein großes Potential zur Verbreitung multiresistenter Keime und zur Vermeidung von Infektionen bei Patienten und klinischem Personal.

## Ansatz 1: Hygieneoptimiertes Design

Einen Risikofaktor stellen Oberflächen dar, die makroskopisch strukturiert sind (Vertiefungen, Gewinde, Oberflächenrauheiten). Auch finden sich häufig Bedienmodule, die eine adäquate Reinigung und Desinfektion nicht ermöglichen. Es ist wichtig sich schon in der frühen Entwicklungsphase mit Themen der Patientensicherheit, Arbeitssicherheit/ Arbeitsschutz und technischen Sicherheit auseinanderzusetzen, damit ein aus hygienischer Sicht optimales Design entsteht, welches die Reinigung und Desinfektion adäquat ermöglicht.

## Ansatz 2: Antimikrobielle Ausstattung

Ein zweiter Weg der Infektprävention liegt in der Entwicklung von „per se“ antimikrobiellen Oberflächen, die in den letzten Jahren weiterentwickelt wurden. Erste Ergebnisse im Bereich der antimikrobiellen Oberflächen zeigen zum Teil eine starke Keimreduktion der geprüften Oberflächen (Beschichtungen, Displayfolien).

## Ansatz 3: Standardisierte validierte Aufbereitungsprozesse

Besonders interessant erscheinen auch Ansätze, die manuelle Aufbereitung von solchen Medizinprodukten und anderen Geräten mit hygienisch relevanten Oberflächen analog den steril und keimarm zur Anwendung kommenden Medizinprodukten zu standardisieren, ggf. automatisieren und zu validieren. Im Rahmen des Expertenforums sollen der Stand der Technik und Wissenschaft diskutiert sowie der entsprechende Forschungs- und Standardisierungsbedarf festgestellt werden.

## Referenten, Programmausschuss und Vorsitz

Prof. Dr. med. Clemens Bulitta	Institut für Medizintechnik, OTH Amberg-Weiden, Weiden
Dipl.-Ing. Susanne Harpel	Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Universitätsklinikum Gießen, Gießen
Dr. Andrea Johmann	Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)
Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft	Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik, Technische Universität Berlin und Vorsitzender VDI-TLS(Vorsitz)
Gregor Mahn	Advanced Therapies, Siemens Healthcare GmbH, Forchheim
Holger Scholl	Hitachi Medical Systems Services, Düsseldorf
Stefan Thal	Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck
Dipl.-Ing. (FH) Marc Thanheiser	Robert Koch-Institut, Berlin
Dr. Frank Wille	Hybeta GmbH, Münster

# Risikomanagement bei der Aufbereitung hygienisch relevanter Flächen

21. September 2016

Maritim-Hotel, Düsseldorf-AirportCity, Raum Teneriffa A/B, 1. Etage

---

<b>10:00</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft, Technische Universität Berlin und Vorsitzender VDI-TLS
<b>Sektion 1: Ist die zunehmende Technisierung der Medizin ein hygienisches Risiko?</b> Moderation: Dr. Frank Wille, Hybeta GmbH	
<b>10:10</b>	<b>Perspektive der Medizintechnik: Anforderungen und Herausforderungen aus technischer Sicht</b> Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, Institut für Medizintechnik, OTH Amberg-Weiden, Weiden
<b>10:40</b>	<b>Perspektive der Krankenhaushygiene: Anforderungen und Herausforderungen aus der täglichen Praxis</b> Dipl.-Ing. Susanne Harpel, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Universitätsklinikum Gießen, Dr. Frank Wille, Hybeta GmbH, Münster
<b>Sektion 2: Stand der Technik: Aktuelle Regelwerke und Vorgaben</b> Moderation: Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, OTH Amberg-Weiden, Weiden	
<b>11:10</b>	<b>Perspektive der Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)</b> N.N.
<b>11:40</b>	<b>Perspektive des Robert Koch Instituts (RKI)</b> Dipl.-Ing. (FH) Marc Thanheiser, Robert Koch-Institut, Berlin
<b>12:10</b>	<b>Perspektive der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG) - Aufgaben der Benannten Stellen</b> Dr. Andrea Johmann, Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten (ZLG)
<b>12:40</b>	<b>Mittagspause</b>
<b>Sektion 3: Beispiele aus der Praxis und der Industrie</b> Moderation: Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft, Technische Universität Berlin und Vorsitzender VDI-TLS	
<b>13:40</b>	<b>Beiträge der Firma Dräger zur Unterstützung der Oberflächen-Hygiene an Medizingeräten</b> Stefan Thal, Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck
<b>14:10</b>	<b>Hybrid-OP: Bildgebung, Hygienemanagement</b> Gregor Mahn, Advanced Therapies, Siemens Healthcare GmbH, Forchheim
<b>14:40</b>	<b>Hygienische Flächen bei Medizinprodukten der bildgebenden Diagnostik</b> Holger Scholl, Hitachi Medical Systems Services, Düsseldorf
<b>15:10</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>15:30</b>	<b>Podiumsdiskussion mit den Referenten</b> Moderation: Prof. Dr. Clemens Bulitta, OTH Amberg-Weiden, Weiden
<b>16:30</b>	<b>Zusammenfassung und Schlusswort</b> Prof. Dr. med. Clemens Bulitta, OTH Amberg-Weiden, Weiden
<b>16:45</b>	<b>Ende des Expertenforums</b>

---

Die Vortragszeit versteht sich jeweils inkl. Diskussion der Beiträge.

## Anmeldung

Bitte benutzen Sie unser Online-Anmeldeformular unter: [www.vdi.de/medizintechnik2016](http://www.vdi.de/medizintechnik2016)

Der Kostendeckungsbeitrag für die Teilnahme beträgt **EUR 195,-**. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Kostendeckungsbeitrag schließt folgende Nebenleistungen ein: Unterlagen, Mittagessen, Pausengetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie falls gewünscht vom Anmeldesystem eine Bestätigung sowie zu einem späteren Zeitpunkt eine Rechnung über den Kostendeckungsbeitrag.

## Organisation

Verein Deutscher Ingenieure e. V.  
VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences (VDI-TLS)  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf  
[www.vdi.de/tls](http://www.vdi.de/tls) oder [www.vdi.de/medizintechnik](http://www.vdi.de/medizintechnik)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

organisatorisch:  
Frau Angelika Baumann  
Tel.: +49 211 6214-266  
E-Mail: baumann@vdi.de

fachlich:  
Dr. Andreas Herrmann  
Tel.: +49 211 6214-372  
E-Mail: herrmann@vdi.de

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort

Maritim-Hotel, Raum Teneriffa A/B, 1. Etage (Konferenzebene), Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf  
Mobil: 0160 / 404 72 85 (nur während der Veranstaltung)

### Übernachtung

Im Maritim-Hotel (Reservierung Tel.: 0211 / 5209-1456, E-Mail: [reservierung.dus@maritim.de](mailto:reservierung.dus@maritim.de)) steht ein kleines Hotelabruflkontingent zum Preis von EUR 199,- für ein Komfortzimmer inkl. Frühstück für Sie vom 20. auf 21.09. bereit und ist **bis 22.08.2016 unter dem Stichwort „VDI-Medizintechnik“** abrufbar. Die Zimmer werden von Ihnen selbst gebucht und gezahlt. Storno bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei, danach 90 %.  
Weitere Hotels bei der Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH, Hotel Reservierungen, Düsseldorf, Internet: <http://www.duesseldorf-tourismus.de/uebernachtung/hotels-und-pensionen/> Tel: 0211 17 202 851, E-Mail: [reservation@duesseldorf-tourismus.de](mailto:reservation@duesseldorf-tourismus.de)

## Anreiseinformationen

### Anreise per Auto



Das Maritim-Hotel liegt günstig zu den Autobahnen A 44, A 52 und A 3. Mit dem Auto erreichen Sie das Hotel über die Autobahn A44/Ausfahrt "Düsseldorf Flughafen". Fahren Sie weiter Richtung "Ankunft" und folgen Sie der Beschilderung Richtung "Airport City". Das Maritim Hotel Düsseldorf befindet sich direkt vor Ihnen. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus P8 oder im Maritim-Hotel (Selbstzahler)

### Anreise per Bahn



Ab Hauptbahnhof S11 bis Haltestelle "Flughafen/Terminal" oder Bus Linie 721  
Ab Düsseldorf Fernbahnhof Sky Train bis Terminal C, danach weiter Richtung und durch das Maritim-Hotel. Das VDI-Gebäude liegt direkt gegenüber dem Maritim-Hotel.

### Anreise per Flugzeug



Entfernung zum Flughafen: 100 m  
Das Maritim Hotel ist perfekt in die Infrastruktur des Flughafens Düsseldorf integriert und über eine Fußgängerbrücke mit dem Terminal C verbunden.